

Betreff:	Protokoll der AG für die 3. Fortschreibung Strategiepapier	
erstellt durch:	Dörte Kerinn, Amt für Jugend, Schule und Sport Fachdienst Jugendarbeit/Jugendsozialarbeit Tel.: 545 2126 Mail: dkerinn@schwerin.de	
Ort:	Stadthaus, Raum E 070	
Datum:	23.05.2013	
Uhrzeit:	16.00 bis 19.00 Uhr	
Teilnehmerinnen und Teilnehmer:	Karin Hoffmann, Thomas Littwin, Olaf Hagen, Sylvia Höldke, Matthias Glüer, Jana Thölken, Rainer Jannik, Regina Dorfmann, Lothar Wohlgetan, Roman Möller, Michael Kleimenhagen, Monika Sandner, Detlev Borchardt, Dörte Kerinn	es fehlten: Sabine Kötzsch, Marion Albrecht, Peter Brill, Axel Markmann

Protokoll zum Strategiefestlegungsverfahren für die 3. Fortschreibung Strategiepapier	
<u>Begrüßung und Allgemeines</u>	
<ul style="list-style-type: none"> - Hr. Kleimenhagen informiert die AG, dass der JHA am 22.5. vorschlug, die Beschlussvorlage 01419/2013 insbesondere die Anlage 1 Förderungskriterien in der AG Strategiepapier zu besprechen und die Ergebnisse dem JHA im August einzubringen sind - die AG einigte sich die Förderungskriterien am 20.06. gemeinsam mit dem Thema der Jugendberufshilfe zu thematisieren - die Zeitschiene wurde von der Verwaltung als sehr knapp eingeschätzt; die AG wurde offen gefragt, wie die weitere zielorientierte Arbeit umgesetzt werden soll - die AG einigte sich, das letzte Strategiepapier als Grundlage zu nehmen und dort zu schauen, was bleiben kann und was verändert oder ergänzt werden sollte 	
<u>Jugendberufshilfe</u>	
<ul style="list-style-type: none"> - Thomas Littwin und Lothar Wohlgetan gründen eine UAG und bereiten gem. einen Vorschlag zum Thema Jugendberufshilfe vor; dieser wird der AG vor der Sitzung per Email zugesandt, so dass die AG den Entwurf am 20.06. diskutieren kann 	
<u>Jugendverbandsarbeit</u>	
<ul style="list-style-type: none"> - die Mitglieder der AG senden ausgehend vom Text Jugendverbandsarbeit S.19 Zuarbeiten bis zum 31.5. zum Thema an Regina Dorfmann; Sie wird den Entwurf dann am 4.6. an die AG mailen 	
<u>Schulsozialarbeit</u>	
<ul style="list-style-type: none"> - Zielformulierung in der 3. Fortschreibung einfügen: die fachlichen Standards mögen während der nächsten Förderperiode überarbeitet werden - zum Thema sozialräumliche Schulsozialarbeit (siehe S.15 letzter Absatz) macht Jana Thölken eine Zuarbeit, so dass zum aktuellen Umsetzungsstand eine Aussage getroffen werden kann - der aktuelle Jahresarbeitsplan sowie die der letzten Jahre kann der 3. Fortschreibung beigelegt werden, so dass Jeder im Blick hat, womit sich der AK SSA so beschäftigt hat - BuT Mittel von 110.000€ zur Komplettfinanzierung der PK für SSA stehen uns ab 2014 nicht mehr zur Verfügung - die Stellen müssten dann über ESF finanziert werden, so dass die Kommune mit 50% 	

gegen finanzieren muss; d.h. 55.000€ Mehrkosten für die Kommune als bisher

- Ziel der Kommune ist es aber den IST Stand zu erhalten

Jugendarbeit:

- Kommunen brauchen Jugendarbeit, unabhängig von der Anzahl der Kinder und Jugendlichen
- alle offenen Treffs durchleben Zyklen, sprich sind mal besser mal weniger besucht
- in offenen Treffs findet vermehrt auch JSA statt

- wo werden perspektivisch welche Einrichtungen benötigt?
- TV I: eine Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche ist der Innenstadtbereich; die Werdervorstadt ist am wachsen
- wie kommen wir dazu die Innenstadt zu optimieren? Dies könnte auch Aufgabe der AG nach §78 SGB VIII sein „Schaffung einer Einrichtung in der Innenstadt“
- möglicherweise ist auch eine Umplatzierung bzw. Strukturanpassung nötig

- es hat sich bestätigt, dass offene Treffs noch nachgefragt sind; es wird sogar ein Mehrbedarf gesehen
- Träger sollten die Möglichkeit haben, Veränderungen beim Amt anzuzeigen, ohne befürchten zu müssen, dass Sanktionen oder ähnliches erfolgen

- es muss Bezug auf die 2. Fortschreibung genommen werden
- z.B. darstellen, dass die Überarbeitung der qual. Zielvorstellungen als Entwurf vorliegt, dieser jedoch noch mit den GF abgestimmt und im JHA beschlossen werden muss
- Bezug zum café oRAAnge nehmen: Jana Thölken macht diesbezüglich eine Zuarbeit

- kurze Auswertung der Lebensweltanalysen in die 3. Fortschreibung mit beifügen?!
- Sylvia Höldke wollte eine Zuarbeit vom TV II machen

allg. Festlegungen:

- Zielformulierung in der 3. Fortschreibung einfügen: der JHA möge beschließen, dass eine AG nach §78 SGB VIII als ständiges Begleitinstrument für den Bereich der JA, JSA und SSA gegründet wird, die u.a. einen ständigen Evaluationsprozess ermöglichen

- erforderliche Anlagen zur Umsetzung der Arbeit werden nicht an der 3. Fortschreibung beigefügt, sondern den Verträgen, damit der Status der Anlagen eindeutig geklärt ist

- jeder Arbeitsbereich JA, JSA, SSA, JBH sollte sich regelmäßig im JHA vorstellen
- im JHA könnte alle 2-3 Monate ein inhaltliches Thema vorgestellt werden

- die Altersprognosen sollen auch wieder in die 3. Fortschreibung eingearbeitet werden

- stadtweite Angebote, Themen wie Beteiligung etc. wurden noch gar nicht besprochen; ggf. in der Sondersitzung am 27.6. behandeln

- Zielformulierung in der 3. Fortschreibung einfügen: durch die Spielleitplanung ist eine ämterübergreifende AG entstanden, die dauerhaft anzustreben ist, so dass mehr Informationen ineinander übergehen und nicht aneinander vorbei

- Rohentwurf der 3. Fortschreibung am 27.6. möglich?!

Nächster Termin 06.06.13 um 17:30 im Stadthaus Raum E 070

Thema: Jugendberufshilfe